

Inhalt

<i>Vorwort zur fünften Auflage</i>	XV
--	----

<i>Einführung</i>	1
-------------------------	---

1. Kapitel

Die Bundesrepublik Deutschland

1.1.	Gründungsbedingungen und Entwicklungsphasen	11
1.2.	Internationale Position	18
1.3.	Innerdeutsche Beziehungen	22
1.4.	Land und Leute	27
1.5.	Volkseinkommen und Wirtschaftspolitik	36
1.6.	Markt und Staat	46
1.7.	Die ‚Regierbarkeit‘ der Bundesrepublik	52

2. Kapitel

Aufgabenverteilung und Politikverflechtung

2.1.	Gemeinden und Staat	57
2.1.1.	Aufgaben der Gemeinden	58
2.1.2.	Gemeindepolitik und Staatsaufsicht	61
2.1.3.	Randbedingungen der Gemeindepolitik	63
2.1.4.	Politische Ordnung der Gemeinden	66
2.2.	Länder und Bund	68
2.2.1.	Zur Aufgabenteilung	68
2.2.2.	Verwaltungsföderalismus und Politikverflechtung	72
2.2.3.	Zur föderalistischen Finanzverfassung	78
2.3.	Die internationale Einbindung der Bundesrepublik	81
2.3.1.	Institutionelle Vorgaben	82
2.3.2.	Die Bundesrepublik in internationalen Organisationen	86
2.3.3.	Die europäischen Gemeinschaften	88
2.3.4.	Nationale, internationale, supranationale Willensbildung	93

3. Kapitel

Partizipation und Repräsentation

3.1.	• Schwierigkeiten im deutschen Verfassungsdenken	97
3.1.1.	Das Grundgesetz als Rahmen	97
3.1.1.1.	Einordnung des Grundgesetzes	97
3.1.1.2.	Das Modell der politischen Willensbildung	99
3.1.1.3.	Modell und Modellkritik	102
3.1.2.	Aufgaben der Verfassung	103
3.1.2.1.	Staatszielbestimmungen	104
3.1.2.2.	Staatszielbestimmungen und demokratischer Prozeß	105
3.1.2.3.	Rechts- und Sozialstaat	107
3.1.3.	Verfassung und Verfassungswirklichkeit	108
3.1.4.	Verfassung und Verfassungskonsens	111
3.2.	Das Übergewicht repräsentativer Elemente in der deutschen Demokratie	112
3.2.1.	Repräsentationssystem und Beteiligung	112
3.2.2.	Staat und Gesellschaft in Deutschland	114
3.2.3.	Demokratie und Demokraten	117
3.3.	Partizipationsbereitschaft und Partizipationsanspruch	120
3.3.1.	Engagement und Apathie in der Bundesrepublik	120
3.3.2.	Staatsverdrossenheit und Abkehr vom politischen System	123
3.3.3.	◊ Zum Problem des Wertewandels	125
3.3.4.	Die partizipatorische Revolution	128

4. Kapitel

Organisation der politischen Beteiligung

4.1.	Massenmedien und Meinungsbildung	131
4.1.1.	Meinungsfreiheit als Rechtsfigur	132
4.1.2.	Die Presse	135
4.1.3.	Funk und Fernsehen	139
4.1.4.	Medienangebot und Medienpolitik	145
4.2.	Die Organisation von Interessen	148
4.2.1.	Grundlegung	148
4.2.2.	Das System der Vereinigungen als Interessenrepräsentation	151
4.2.3.	Das System der Vereinigungen als Beteiligungsfeld	157
4.2.4.	Verbandseinfluß in der Politik	161
4.3.	Die Parteien	169
4.3.1.	Parteien in Staat und Recht	170
4.3.2.	Parteien als Sozialgebilde	175
4.3.3.	Die innerparteiliche Demokratie	186
4.3.4.	Programme und politische Schwerpunkte der Parteien	191
4.3.5.	Leistung und Probleme des Parteiensystems	203

4.4.	Wahlkampf und Wahlentscheidung	208
4.4.1.	Wahlrecht und Kandidatenaufstellung	208
4.4.2.	Wählerverhalten und Wahlergebnis	216
4.4.3.	Wahlkampf und Wahlkampfverfahren	222
4.4.4.	Anmerkungen zum Bundestagswahlkampf 1983	229

5. Kapitel

Parlament und Regierung

5.1.	Parlamentarismus in der Bundesrepublik	232
5.1.1.	Parlamentarismus zwischen Herrschaft und Beteiligung	232
5.1.2.	Parlament und Regierung in der Literatur	237
5.2.	Abgeordnete und Fraktionen	238
5.2.1.	Freiheit und Fraktionsbindung des Abgeordneten	240
5.2.2.	Beamte und Akademiker: Zusammensetzung der Fraktionen	247
5.2.3.	Zur formellen und informellen Fraktionsstruktur	250
5.2.4.	Fraktion und Partei	255
5.3.	Aufgaben der Parlamente	258
5.3.1.	Gesetzgebung	259
5.3.2.	Das Parlament als Teil der politischen Führung	268
5.3.3.	Haushaltsberatung und Haushaltskontrolle	277
5.3.4.	Parlament und Öffentlichkeit	281
5.4.	Der Bundesrat	286
5.4.1.	Entstehungsgeschichte und Aufgaben	286
5.4.2.	Zum politischen Standort	291
5.5.	Die Regierung	295
5.5.1.	Die Ministerien	296
5.5.2.	Ministerauswahl und Regierungsbildung	300
5.5.3.	Zur Rolle des Ministers	307
5.5.4.	Die Sonderstellung des Bundeskanzlers	310
5.5.5.	Die drei Prinzipien des Artikels 65	314
5.5.6.	Regierungsfunktionen	317
5.6.	Der Bundespräsident	327

6. Kapitel

Verwaltung und Vollzug

6.1.	Aufbau und Arbeitsweise der Verwaltung	336
6.1.1.	Zum Verwaltungsaufbau	337
6.1.2.	Zur Tätigkeit der Verwaltung	341
6.1.3.	Verwaltung als Organisation und Betrieb	344

6.2.	Zur Position der Verwaltung im Regierungssystem	346
6.2.1.	Die Last der Tradition	346
6.2.2.	Die Macht der Verwaltung	349
6.2.3.	Verwaltungsreform	353
6.3.	Verwaltungsführung	362
6.3.1.	Organisationsgewalt und Haushaltshoheit	364
6.3.2.	Aufsicht und Kontrolle	369
6.3.3.	Personalführung	375
6.3.4.	Verwaltung und politische Führung	384
6.4.	Die Bundeswehr	391
6.4.1.	Zum Aufbau der Bundeswehr	391
6.4.2.	Zur Einordnung der Bundeswehr in das politische System	397
6.4.3.	Bundeswehr und Gesellschaft	403

7. Kapitel

Recht und Rechtsprechung

7.1.	Probleme der Rechtsordnung	409
7.1.1.	Positives und überpositives Recht	409
7.1.2.	Zur Struktur der Rechtsordnung	416
7.1.3.	• Zum Notstandsrecht	421
7.2.	Die Rechtsprechung	427
7.2.1.	Organisation und allgemeine Probleme	427
7.2.2.	Zur Position der Rechtsprechung im Regierungssystem	430
7.3.	Das Bundesverfassungsgericht	435
7.3.1.	Entstehungsgeschichte und Auftrag	435
7.3.2.	Zwischen Recht und Politik	438
7.4.	Die Bundesrepublik als Rechtsstaat	442

Schlußbemerkungen	449
-----------------------------	-----

Quellenteil

Quellen zum 1. Kapitel

1.1.	1945/1954	457
1.1.1.	Text der Militärischen Kapitulationsurkunde vom 8. Mai 1945	457
1.1.2.	Erklärungen der Alliierten vom 5. Juni 1945 (Berlin)	457
1.1.3.	Aus der amtlichen Verlautbarung über die Konferenz von Potsdam vom 17. Juli bis 2. August 1945	459
1.1.4.	Deutschlandvertrag vom 26. Mai 1952 in der Fassung vom 23. Oktober 1954	465
1.2.	Internationale Verträge	468
1.2.1.	Zum NATO-Vertrag	468
1.2.2.	Moskauer Vertrag vom 12. August 1970	472
1.2.3.	Warschauer Vertrag vom 7. Dezember 1970	479
1.2.4.	Zur Ratifizierung des Moskauer und des Warschauer Vertrages	480
1.2.5.	Zur Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)	483
1.2.6.	Zur Charta der Vereinten Nationen	487
1.3.	Berlin-Regelung und Grundvertrag	489
1.3.1.	Die Berlin-Regelung 1971/72	489
1.3.2.	Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik	494
1.4.	Sozialdaten – Wirtschaftsdaten	507
1.4.1.	Zum Altersaufbau der Bevölkerung	507
1.4.2.	Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der EG und OECD 1979	508
1.4.3.	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	516
1.4.4.	Bruttosozialprodukt und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	517
1.4.5.	Sozialbudget 1974–1984	522

Quellen zum 2. Kapitel

2.1.	Auswirkungen der Gemeindegebietsreform	524
2.2.	Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Ländern und Gemeindegrößenklassen am 1.1.1981	525
2.3.	Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Hof	527

2.4.	Haushaltssatzung der Stadt Alzenau 1980	528
2.5.	Verwaltungsgliederung der Länder am 1.1.1979	531
2.6.	Ausschüsse des Kreistages Neuss am 1.1.1982	532
2.7.	Steuereinnahmen des Staates und der Gemeinden 1980 und 1981	533
2.8.	Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte	537
2.9.	Die Ausgaben des Bundes nach Aufgabenbereichen und volkswirtschaftlichen Arten in Mio DM	539
2.10.	Schulden der öffentlichen Haushalte 1981	540
2.11.	Europäische Gemeinschaft	542
2.11.1.	Auszug aus dem Vertrag zur Gründung der EWG vom 25.3.1957	542
2.11.2.	Kommuniqué der Gipfelkonferenz der EG in Den Haag vom 2.12.1969	545
2.11.3.	Zur EG-Erweiterung 1972	547

Quellen zum 3. Kapitel

3.1.	Änderungen des Grundgesetzes	552
3.1.1.	Artikel 79 GG	552
3.1.2.	Verfassungsänderungen nach Bereichen des Grundgesetzes	555
3.2.	Der Demokratiebegriff des Bundesverfassungsgerichtes	555
3.3.	Engagement und Apathie	559
3.3.1.	Engagementgruppen und Lebensalter	559
3.3.2.	Politische Präferenzen der verschiedenen Engagementgruppen	561
3.3.3.	Engagementgruppen und Freizeitaktivitäten	562

Quellen zum 4. Kapitel

4.1.	Massenmedien und Meinungsbildung	563
4.1.1.	Statistische Daten	563
4.1.2.	Rechts- und Organisationsgrundlagen	573
4.1.3.	Zum Streit über den NDR	582
4.2.	Die Organisation von Interessen	589
4.2.1.	Aus Gewerkschaftssatzungen	589
4.2.2.	Unternehmerverbände	594
4.2.3.	Streik und Aussperrung	599
4.2.4.	Verbände in der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien	607
4.3.	Parteien	609
4.3.1.	Rechtsgrundlagen	609
4.3.2.	Parteisatzungen	621
4.3.3.	Zur Parteienfinanzierung	631

4.4.	Wahlrecht und Wahlergebnisse	632
4.4.1.	Aus dem Bundeswahlgesetz vom 7.5.1956	632
4.4.2.	Grundzüge des d'Hondtschen Systems	636
4.4.3.	Wahlergebnisse	637

Quellen zum 5. Kapitel

5.1.	Abgeordnete	642
5.1.1.	Angaben über die Abgeordneten des Deutschen Bundestages	642
5.1.2.	Zur Entschädigung der Mitglieder des Bundestages	647
5.1.2.a)	Leitsätze aus dem Diätenurteil des Bundesverfassungsgerichtes	647
5.1.2.b)	Entwicklung der Bundesdiäten 1949–1979	648
5.2.	Fraktionen	649
5.2.1.	Bestimmungen der Geschäftsordnung des Bundestages	649
5.2.2.	Geschäftsordnung der Fraktion der SPD im Bundestag	650
5.2.3.	Arbeitsordnung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion	654
5.3.	Aus der Arbeit des Parlaments	658
5.3.1.	Bestimmungen der Geschäftsordnung des Bundestages	658
5.3.2.	Regelung von Wahlvorgängen im Bundestag	669
5.3.3.	Die Ausschüsse des Bundestages 1976–1980	670
5.4.	Der Bundesrat	671
5.4.1.	Aus der Geschäftsordnung des Bundesrates vom 1.7.1966	671
5.4.2.	Zur Entwicklung des Bundesrates	674
5.4.3.	Die Arbeit des Bundesrates im Spiegel der Zahlen	676
5.5.	Die Bundesregierung	678
5.5.1.	Die Geschäftsordnung der Bundesregierung	678
5.5.2.	Die Gesetzesinitiative der Bundesregierung	682

Quellen zum 6. Kapitel

6.1.	Die Verwaltung	685
6.1.1.	Das Personal der öffentlichen Verwaltung	685
6.1.2.	Zur Vermehrung des Verwaltungspersonals	688
6.2.	Zur Ministerialorganisation	689
6.2.1.	Die Ministerien des Bundes 1980	689
6.2.2.	Ministerien in Baden-Württemberg und Senatsämter in Hamburg (Stand 1980)	693
6.3.	Zur Entwicklung der Bundeswehr	693
6.3.1.	Verteidigungsausgaben	693
6.3.2.	Probleme der Bundeswehr in den 80er Jahren	696

Quellen zum 7. Kapitel

7.1.	Zur Gesetzgebungspraxis	699
7.1.1.	Zuordnung der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus den Jahren 1978 bis 1981 zu den einzelnen Gebieten der in NW gebräuchlichen Gesetzssystematik	699
7.1.2.	Adressaten der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen von 1978 bis 1981	700
7.1.3.	Verweisungen in Gesetzen und Verordnungen des Landes Nordrhein- Westfalen aus dem Jahre 1978	701
7.1.4.	Bestandsgarantie von Gesetzen	701
7.2.	Statistische Angaben der Rechtsprechung	704
7.2.1.	Richter im Landes- und Bundesdienst 1975 bis 1979	704
7.2.2.	Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten	705
7.2.3.	Geschäftsanfall bei Gerichten	706
7.3.	Gesetzliche Bestimmungen	709
7.3.1.	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht	709
7.3.2.	Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960	712
7.3.3.	Geschäftsverteilung 1980 beim Bundesverwaltungsgericht	719
	Literaturverzeichnis	724
	Register für die Artikel des Grundgesetzes	753
	Personen- und Autorenregister	757
	Sachregister	767